

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 161.

Samstag am 18. Juli

1863.

3. 321. a (2)

Kundmachung.

Die dritte diesjährige Prüfung aus der Berechnungs-Wissenschaft wird am 29. August 1863 vorgenommen werden.

Dieses wird unter Beziehung auf den Erlaß des hohen k. k. General-Rechnungs-Direktoriums vom 17. November 1852 (Reichs-gesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) mit dem Beifügen kundgemacht, daß diejenigen, welche durch den Besuch der Vorlesungen oder durch Selbststudium dazu vorbereitet, die Prüfung abzulegen wünschen, ihre nach §. 4, 5 und 8 des bezeichneten Gesetzes gehörig instruirten Gesuche innerhalb drei Wochen anher einzusenden haben.

Von der k. k. Prüfungs-Kommission aus der Berechnungswissenschaft für Steiermark, Kärnten und Krain.

Graz am 13. Juli 1863.

3. 1364. (1)

Nr. 3363.

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß eine gräflich Erasmus von Lichtenberg'sche Adjuten-Stiftung mit dem Bezuge jährlicher 630 fl. österr. W. in Erledigung gekommen sei.

Zu dieser für angehende Staatsbeamte aus wenig bemittelten adelichen Familien, und zwar für Auskultanten oder Konzeptspraktikanten bestimmten Stiftung sind vorzugsweise die Verwandten des Stifters, sodann Söhne aus dem ständischen Adel Krains, und in deren Ermangelung Söhne aus dem ständischen Adel der übrigen deutsch-erbländischen Provinzen, mit Bevorzugung von Steiermark und Kärnten, berufen wobei den Gerichts-Auskultanten der Vorzug vor den Konzeptspraktikanten der politischen Stellen, und letzteren der Vorzug vor den Konzeptspraktikanten der Finanzbehörden, statutenmäßig eingeräumt ist.

Bewerber um diese Adjuten-Stiftung haben ihre mit den Zeugnissen über vollendete juridisch-politische Studien, dann mit den Anstellungskedekten und mit den Ausweisen der etwaigen Verwandtschaft, gehörig belegten Gesuche durch ihre vorgesetzten Behörden

binnen der Frist von 45 Tagen, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Ediktes in die Wiener Zeitung gerechnet, bei diesem k. k. Landesgerichte einzubringen.

Laibach 11. Juli 1863.

3. 323. a (3)

Nr. 1803.

Kundmachung.

Am 20. Juli 1863 werden bei dem k. k. Gefällen-Oberamte Laibach in den Amtsstunden von 9 bis 12 und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr verschiedene Gegenstände, als: Glaswaren, Baumwollwaren, Rafinat-Zucker, Kaffee, Salz, Säbelscheiden, Kupferdraht, Kanzlei-Einrichtungstücke und Geräthschaften öffentlich veräußert werden, wozu Kauflustige mit dem Beifage eingeladen werden, daß von ausländischen Waren die entfallenden Zollgebühren in klingender Münze oder in National-Anlehens-Koupons zu entrichten sein werden.

K. k. Gefällen-Oberamt.

Laibach am 14. Juli 1863.

3. 317. a (3)

Nr. 31.

Kundmachung.

Von Seite der unterzeichneten Direktion wird bekannt gegeben, daß mit jenen Knaben, welche zu Hause von Privatlehrern unterrichtet worden sind, die schriftliche und mündliche Prüfung an der hiesigen k. k. Normalhauptschule am 3. August und an den darauffolgenden Tagen vorgenommen werden wird.

Die Anmeldung dieser Privatschüler hat am 2. August Vormittags von 10 bis 12 Uhr unter gleichzeitiger Ueberreichung der Standestabelle und dem Erlage der Prüfungstaxe in der Direktions-Kanzlei zu geschehen.

K. k. Normal-Hauptschuldirektion.

Laibach am 11. Juli 1863.

3. 1312. (3)

Nr. 3249.

Edikt.

Von dem k. k. Landes als Handelsgerichte Laibach, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei in der Exekutionssache des Andreas Lentche von Lauerza, wider Regidius und Antonie Blumauer und Johann Müller von Laibach die exekutive Feilbietung der auf Namen Johann Müller vergewährten, im Grundbuche Pfarthofgült St. Peter sub Urb.-Nr. 18 1/2 und Rektf.-Nr. 1411 a vorkommenden gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Ackerhälfte „ta domaća njiva“ dann den beiden im ehemaligen Grundbuche der D. D. R. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 86 und 86 1/2, Konst.-Nr. 65 vorkommenden, auf 1132 fl. 3 kr. geschätzten 1/8 Hufen sammt An- und Zugehör wegen schuldiger Wechselforderung pr. 1050 fl. c. s. c., bewilligt, und wegen Vornahme derselben die Termine auf den 27. Juli, 24. August und 21. September d. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem Amtskloakle dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Beifage angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über der Schätzung, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben würden.

Das Schätzungsprotokoll, die Tabulorextrakte und die Lizitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Laibach am 27. Juni 1863.

3. 1319. (2)

Nr. 369.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Neumarkt, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei die exekutive Feilbietung der dem Josef Abazibich gehörigen, zu St. Anna sub Hs. Nr. 5 liegenden, im Grundbuche Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 301 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1840 fl. 20 kr. und der ihm gehörigen, auf 95 fl. abgeschätzten Fahrnisse, wegen dem Hrn. Anton Schreiner aus dem Vergleiche 7. Dezember 1857, Nr. 1923, schuldigen 144 fl. 37 kr. öst. W., Zinsen und Kosten, bewilligt und die Vornahme auf den 12. August, auf den 15. September und auf den 16. Oktober l. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr im Orte der Realität und der Fahrnisse mit dem Beifage angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten, die Fahrnisse auch bei dem zweiten Termine unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Neumarkt, als Gericht, am 17. März 1863.

3. 1321. (2)

Nr. 468.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Neumarkt, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Anlangen des Hrn. Johann v. Pang die exekutive Feilbietung der, in den Verlaß des Barthelma Achatschitsch gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Neumarkt, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 5400 fl. und Urb.-Nr. 530 ad Herrschaft Stein zu Bigau, im Schätzwerthe von 1200 fl., so wie der auf 128 fl. 50 kr. abgeschätzten Fahrnisse, wegen dem Hrn. Johann v. Pang aus dem Zahlungsbefehle vom 29. April 1861, Z. 395, schuldiger 162 fl. c. s. c., bewilligt und die Vornahme auf den 20. August, auf den 24. September und auf den 27. Oktober l. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr zu Neumarkt im Hause Nr. 89 mit dem Beifage angeordnet, daß die Realitäten nur bei dem dritten, die Fahrnisse dagegen schon bei dem zweiten Termine auch unter dem Schätzwerthe verkauft werden würden.

Der Grundbucheextrakt, die Schätzung und die Lizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Neumarkt, als Gericht, am 28. April 1863.

3. 1322. (2)

Nr. 734.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Moschel von Planina, gegen Andreas Bentchina von Traunitz Nr. 64, wegen aus dem Vergleiche vom 14. März 1855, Z. 1205, schuldigen 293 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Pestern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Zol. 1340 und 1405 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2459 fl. 10 kr. öst. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die 3 Feilbietungstagssetzungen auf den 5. Oktober, auf den 5. November und auf den 7. Dezember 1863, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, die 1. und 2. in der Amtskanzlei, die 3. in loco Traunitz mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 20. April 1863.

3. 1342. (2)

Nr. 1842.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötzing, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Johann Kapelle von Mötzing, gegen Georg Kastelz von Rojahnitz, wegen aus dem Vergleiche vom 14. Juni 1861, Z. 2710, schuldigen 37 fl. 5 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Pestern gehörigen, im Grundbuche der D. D. R. Commenda Mötzing sub Rektf.-Nr. 20 1/2, Konst.-Nr. 11 vorkommenden, in der Steuergemeinde Rojahnitz sub Konst.-Nr. 20 liegenden Realität, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1490 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagssetzungen auf den 27. Juli, auf den 28. August und auf den 28. September 1863, Vormittags 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mötzing, als Gericht, am 8. Mai 1863.

3. 1298. (2)

Nr. 1722.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötzing, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß das hochl. Kreisgericht zu Neustadt mit Beschluß vom 28. April 1863, Z. 480, dem Grundbesitzer Michael Schugl von Otok Nr. 22, wegen Verschwendung unter Kuratel zu stellen befunden habe, in Folge dessen Georg Ramaric von Otok als dessen Kurator beigegeben worden sei.

K. k. Bezirksamt Mötzing, als Gericht, am 8. Mai 1863.

3. 1259. (3)

Nr. 3033.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird der Maria Rocnik, geb. Dobras, und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht, daß derselben zur Wahrung ihrer Rechte Herr Josef Zeuschitsch, Hausbesitzer von Stein, als Kurator ad actum bestellt und diesem auch der in der Exekutionsführung des Job. Nep. Schlacker, resp. dessen Testaments-Exekutors, Hr. Dr. Mathias Kauschitsch, wider den Jakob Rocnik'schen Verlaß von Stein erfolgten Realfeilbietungsbescheid ddo. 26. April l. J., Nr. 1909, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 30. Juni 1863.

Öffentlicher Dank und offene Bitte!

Ein halbes Jahr ist bereits verflossen, seitdem der Versuch gemacht worden, durch freiwillige Beiträge zum Armenfonde dem Haus- und Gassenbettel Einhalt zu thun, und die öffentliche Meinung möge urtheilen, in wie ferne diese Maßregel gelungen sei. —

Ob schon in dieser Richtung noch manches zu wünschen wäre, so beeilet sich die Armen-Instituts-Kommission doch, jenen P. T. Wohlthätern durch Veröffentlichung des nachfolgenden Namens-Verzeichnisses den wärmsten Dank abzustatten, welche durch ihre wohlthätigen Beiträge zur besseren Betheilung der Armen beigetragen haben; jene verehrlichen Bewohner aber, die dieser edlen Association, zur Linderung der menschlichen Noth — noch nicht beigetreten sind, geziemend zu ersuchen, durch gefälligen Beitritt die Armen-Instituts-Kommission in die Lage zu versetzen, dem vorgesteckten Ziele noch näher kommen zu können.

Aus diesem Grunde erachtet man bekannt zu geben, daß gegenwärtig 37 Arme täglich mit 13 fr., — 124 mit 10 1/2 fr., — 140 mit 10 fr., — 87 mit 7 fr. und 13 mit 5 Kreuzer unterstützt werden, wozu jährlich ein Gelderforderniß von 14269 fl. 67 1/2 fr. benöthiget wird. Die gewöhnlichen Einkünfte des Armen-Institutes — ohne der freiwilligen Beiträge — belaufen sich auf circa 11000 fl.

Von diesem Betrage entfallen:

Der Beitrag zum Armenversorgungs-hause	534 fl.
auf fixe besondere Unterstützung	400 „
» zeitweise außerordentliche Betheiligung	300 „
	zusammen
	1234 fl.
somit verbleiben zur Deckung der systemisirten Armenportionen noch	9766 „
wornach sich nach Entgegenhalt des obigen Erfordernisses	14269 „ 67 1/2 fr.
ein Abgang von	4503 fl. 67 1/2 fr.

herausstellt, welcher mittelst freiwilliger Beiträge zu decken kommt.

Diese Ziffer gibt genügenden Anlaß zur Anregung weiterer Betheiligung um Subskriptionen, und wird dieser Grund noch durch die Erwägung verstärkt, daß es nothwendig wäre, die Armenportionen von 10 1/2 auf 12 und von 7 auf 10 fr. zu erhöhen, um durch Verbesserung der Lage der Dürftigen dem Hausbettel noch kräftiger entgegen treten zu können.

Die Stadtkasse ist tagtäglich bereit, die freiwilligen Beiträge gegen Ausfolgung der Hausbettel-Enthebungskarten in Empfang zu nehmen.

Von der Armen-Instituts-Kommission.

Laibach den 14. Juli 1863.

Verzeichniß

der P. T. Wohlthäter, welche über die geschehene Einladung die freiwilligen Beiträge zum Armenfonde eingezahlt haben.

Pro 1862.		fl.	fr.	Pro 1863.		fl.	fr.	Pro 1862.		fl.	fr.
Vom löbl. D. R. D. Kommando Laibach	54	—		Se. k. k. Hoheit Herr Erzherzog Ernst für die Monate Jänner bis Ende Juli à 25 fl.	175	—		Von Fr. Margarether Elisabeth, Private	6	—	
Von Sr. Erz. Baron Marozich, k. k. F. = M. = L.	10	—		Se. Erz. Herr Baron Marozich, k. k. F. = M. = L.	10	—		„ Frn. Zottman Franz, Handelsmann	20	—	
„ Frn. Dr. Friedrich Kattenegger, k. k. Finanzrath	5	—		Herr Dr. Wurzbach Karl v. Tannensfeld	10	—		„ „ Kottinig Anton, Wirth	1	—	
„ Fr. Liebich Josefa	3	—		Se. Fürstbischöflichen Gnaden	100	—		„ „ Grabloviz Anton, Hausbesitzer	4	—	
„ Frn. Kubisnjak Anton, Geometer	20	—		Von der k. k. Gymnasial-Direktion	20	—		„ „ Fues Leopold, jub. Beamter	1	—	
„ „ Rohr v. Rohrau, k. k. Polizeiober-Kommissär	5	50		„ „ Finanz-Proturatur	12	—		„ „ Fink Franz, Schneidermeister	4	—	
				„ „ Finanz-Bezirks-Direktion	39	—		„ „ Pollak Jeanette, Private	3	—	
				„ dem „ Landesgerichte	30	54		„ Frn. Fabian Johann, Handelsmann	10	—	
				„ der „ krain. Sparkasse	1000	—		„ „ Ruschal Josef, Hausbesitzer	6	—	
				„ Frn. Friedrich Jakob, Handelsmann	8	—		„ Fr. Gregel Maria, Hausbesitzerin	20	—	
				„ „ Ribitsch Josef, Weinhändler	2	—		„ Frn. Vormann Joh., Schmiedmeister	2	—	
				„ „ Dr. Suppanz Barthelmä, k. k. Notar	3	65		„ „ Lischer Johann, Handelsmann	6	—	
				„ „ Dr. Schifferer Franz	6	—		„ Fr. Pohl Maria, Hausbesitzerin	10	—	
				„ „ Geba Franz, Schneidermeister	3	—		„ Frn. Mähleisen Johann, Handelsmann und Herrschaftsbesitzer	36	—	
				„ „ Traun August, Hausbesitzer	6	—		„ „ Kost Wilhelm, Hausbesitzer	24	—	
				„ Fr. Egger Rosalia, Buchdruckerei-Besitzerin	5	—		„ „ Kordin Josef, Handelsmann	20	—	
				„ Frn. Paizhetta Dionis, k. k. Hauptmann	1	20		„ „ Wasser Karl, Handelsmann	24	—	
				„ „ Hartmann Josef, Agent	5	—		„ „ v. Kiebler Josef, „	6	—	
				„ „ Kacheiner Stefan	1	—		„ „ Treo Anton, „	20	—	
				„ „ Ribitsch Elias, Gymnas. Präf.	1	40		„ Fr. Benedichhiz Margareth, Private	2	—	
				„ Fr. Ramonisch Karoline, Hausbesitzerin	2	—		„ Frn. Wallensperg Ignaz Ritter v., Proturaführer	2	40	
				„ Frn. Karinger Josef, Handelsmann	2	—		„ „ Obrefa Anton, Hausbesitzer	3	—	
				„ „ Pessiat Söhne, Handlungs-Gesellschaft	20	—		„ Frl. Deschmann Therese, Hausbesitzerin	10	—	
				„ „ Billina Ferdinand, Hausbesitzer	10	—		„ Frn. Stragmann Hermann, Goldarbeiter	6	—	
				„ „ Schorl Anton, Hausbesitzer	3	—		„ „ Schwoll Johann, Hausbesitzer	20	—	
				„ „ Putre Josef, Handelsmann	4	—		„ Fr. Schwetina Maria, Hausbesitzerin	20	—	
				„ Fr. Mllazh Antonia, Hausbesitzerin	2	—		„ Frn. Domenig & Kadunig, Handlungs-Gesellschaft	25	—	
				„ Frn. Tscherne Jakob	1	—		„ Fr. Paulitsch Franziska, Hausbesitzerin	12	—	
				„ Fr. Perschin Agnes	2	—		„ „ Schupenz Franziska, dto.	15	—	
				„ „ Galle Johanna, Hausbesitzerin	15	—		„ „ Kraschoviz Maria, Handelsmanns-Witwe	10	—	
				„ Frn. Bosizjo Josef, jub. k. k. Rechnungsrath	6	—		„ Frn. Waldherr Alois, Lehrinstituts-Inhaber	4	—	
				„ „ Napreth Richard, k. k. Postoffizial	2	—		„ „ Holzer Karl, Handelsmann	32	—	
				„ „ Jallen Franz, Hausbesitzer	4	—		„ „ Ramm Albert, Apotheker	10	—	
				„ „ Freyberger Ludwig, Spengler	6	—		„ „ Draschler Franz, Hausbesitzer	4	—	
				„ Frl. Wral Anna, Hausbesitzerin	10	—		„ „ Krisper Josef, Handelsmann	40	—	
				„ Frn. Gufich Alois Baron, k. k. Hauptmann in Pension	2	—		„ „ Simonetti Peter, Hausbesitzer	2	50	
								„ Fr. Grunnig Maria, Hausbesitzerin	24	—	
								„ Frn. Supanz Johann, Hausbesitzer	6	—	
								„ „ Zitterer Andreas, Schuhmachermeister	4	—	
								„ „ Metzger Ferdinand, Tapezierer	2	—	
								„ „ Kari Nikolaus, Caffehändler	6	—	
								„ „ Mayer J. C., Handelsmann	40	—	
								„ „ Hansel Vinzenz, Tischlermeister	4	—	
								„ „ Exzer Johann, Zuckerbäcker	4	—	
								„ „ Goritsch Franz, Hausbesitzer	4	—	
								„ „ Marschalek August, Schneidermeister	5	—	
								„ „ Kastrian Andreas, pens. Priester	—	50	
								„ „ Pohl Joh., Schneidermeister	4	—	

	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Von Fr. Jager Maria, Hausbesitzerin	1	—	Von Frn. Molline William, Privatier	10	—	Von Fr. Prelich	2	—
" " Schlechter Katharina, dto.	1	—	" " Kosler Johann, Herrschaftsbesitzer	10	—	" Frn. Schidan Josef, Schneidermeister	1	—
" Frn. Bastolz Franz, Rauchfangkehrermeister	4	—	" Fr. Bajt Maria, für A. Seuchenstuels Erben	10	—	" " Heidrich Anton, Hausbesitzer	10	—
" Fr. Douhetta Maria, Hausbesitzerin	2	—	" Frn. Kautschitsch Math. Dr., Advokat v. Feldegg Josef, k. k. Major	12	—	" Fr. Gestrin Barbara, Hausbesitzerin	2	—
" Frn. Dr. Pleiweiß Johann	6	—	" " Supantschitsch Johann Nep., Agent	2	—	" Sr. Durchlaucht Fürst Auersperg Karl Wilhelm v.	12	—
" " Pleiweiß Valentin, Hausbesitzer	6	—	" Fr. Wirthin in der Stadt Nr. 189	—	50	" Frn. Dr. Achacil Karl	2	—
" Fr. Pleiweiß Magdalene, Hausbesitzerin	3	—	" " Luterscheg Maria, Hausbesitzerin	3	—	" " Scherz Franz, Hausbesitzer	2	—
" Frn. Bosja Bernhart, Weinwandhändler	5	—	" " Hausenblaf Maria, Majorsgattin	5	—	" " Dr. Jarz Anton, k. k. Schulrath	12	—
" Fr. Smrefar Maria, Hausbesitzerin	6	—	" Frn. Schrott J., Medizinalrath in Triest	6	—	" " Klebel Johann, Handelsmann	24	—
" Frn. Hofner Andreas, k. k. Postkondukteur	2	—	" " Laschan Anton, k. k. Landesrath	6	—	" " Brenze Ignaz, Hausbesitzer	4	20
" Fr. v. Copini Maria, Private	6	—	" " Zach Johann, k. k. Statth. Sekretär	6	—	" " Tschit Alois, k. k. Statthalterei-Sekräter	6	—
" Fr. Bayer Elisabeth, Hausbesitzerin	8	—	" " Riefter Simon, Schneidermeister	3	—	" " Seemann Ignaz, Handlungs-Gesellschafter	3	—
" Frn. Lafnik Peter, Handelsmann	14	—	" " Laurin Josef, Hausbesitzer	2	—	" " Marenzi Freih. v., k. k. F.-M.-L.	9	—
" " Kastelig Johann, jub. k. k. Statth. = Hilfsämter-Direktor	5	—	" " Telauz Andreas, Hausbesitzer	1	40	" " Polegeg Paul, Hausbesitzer	4	—
" " Samassa Anton, Hausbesitzer	24	—	" " Plaub Johann Nep., Handelsmann	30	—	" " Mally Karl, Hausbesitzer	4	—
" " Samassa Albert, Geschäftsführer	4	—	" " Gregoritsch Jof., Handelsmann	10	—	" " Turt Josef, Spitalsseelsorger	10	—
" " Janesch Johann, Hausbesitzer	16	—	" " Delost Jakob, Greisler	2	—	" " Stare Josef, Handelsmann	2	—
" " Goltisch Franz, Schustermeister	4	—	" " Ruppert Johann, jub. L.-G.-S. Aemter-Direktor	40	—	" " Kremser Josef, Buchbinder	2	—
" Fr. Bauer Theresia, Realitätenbesitzerin	25	—	" Sr. Erz. Schloifnigg Johann Freiherr v., pro l. D.	15	—	" " Gerlitz Heinrich v., Hausbesitzer	3	—
" Frn. Hribar Emil, Hausbesitzer	8	—	" " Mally Franz, Hausbesitzer	37	50	" " Rieder's Erben	2	—
" " Ruda Alois, dto.	5	—	" " Debeuz Franz, Hausbesitzer	4	—	" " Limpacher Johann, Tischlermeister	2	—
" " Rautner Johann, k. k. Catast.-Inspektor	3	—	" " Wahr Ferdinand, Inhab. der S. L. Anstalt	10	—	" " Konner Nikolaus, Kaffehieder	1	—
" " Bucher Karl, Hausbesitzer	2	—	" " Tauschinsky Franz, k. k. Mil.-Verpfl.-Verwalter	3	—	" " Rudesch Franz, Hausbesitzer	12	—
" Fr. Kleindienst Theresia, Private	2	—	" " Besdel Leopold, k. k. Reg.-Rath u. Poliz.-Direktor	6	—	" " Ludwig Ferdinand, Handelsmann	6	—
" " Seschun Maria, k. k. Bezirksrichters-Gattin	1	—	" " Ullmann Emanuel, Glashändler	5	—	" " Deu Franz, Orgelbauer	1	—
" Frn. Koroschitsch Johann, Wirth	1	—	" " Karinger Josef, Handelsmann	3	—	" " Hauffen Franz K., Handelsmann	6	—
" " Stodler Heinrich, Handelsmann	200	—	" " Strzelba Josef, Hausbesitzer	2	50	" " Wradatsch Matthäus, k. k. Kreiskommissär	1	—
" " Konner Nikolaus, Kaffehieder	4	—	" " Fues Leopold, jub. Kriegs-kanzlist	1	—	" " Wahr Ferdinand, Inhaber der S. L. Anstalt	5	—
" Fr. Schittnig Agnes, Hausbesitzerin	3	—	" " Mallysch Andreas, Realitätenbesitzer	36	—	" Fr. Mayer Elisabeth, Hausbesitzerin	18	—
" " Virant Maria, dto.	10	—	" " Fues Leopold, jub. Kriegs-kanzlist	1	—	" Frn. Fues Leopold, pens. k. k. Kriegskanzlist	1	—
" Frn. Fischer Gustav, Hausbesitzer	2	—	" " Zitterer Andreas, Schuhmachermeister	4	—	" Frn. Jager Tomas, Hausbesitzer	2	—
" " Wutscher Ignaz, dto.	6	—	" " Blasnik Josef, Hausbesitzer	12	—	" " Strzelba Josef, dto.	2	50
" " Lugstein Ignaz, jub. k. k. Magazins-Verwalter	2	40	" " Strzelba Josef, Hausbesitzer	2	50	" " Jankovizh Mathias, dto.	4	—
" " Bözl Franz, Kaffehieder	4	—	" " Linke Johann, Thürhüter in Pension	1	—	" " Raunicher Johann, dto.	4	—
" " Supan Jakob, jub. k. k. Kreisforstmeister	5	—	" " Stubenberg Gräfin Franziska	30	—	" Fr. Teray Johanna Nep., Hausbesitzerin	30	—
" " Schaffer Josef, jub. k. k. Mil.-Verpfl.-Ober-Verwalter	19	—	" Fr. Hribar Aloisia, Hausbesitzerin	4	—	" Frn. Schaffer Josef, pens. k. k. M.-B.-Ober-Verwalter	19	—
" " Mischal Bartholmä, Krämer	1	—	" Frn. Schaffer Josef, pens. k. k. M.-B.-Ober-Verwalter	19	—	" " Piller Josef, jubl. k. k. Landesgerichts-rath	12	—
" " Puppo Eduard, Hausbesitzer	6	—	" " Gärber Mathias, Hausbesitzer	4	—	" " Petera Josef, Hausbesitzer	4	—
" Fr. Rosa Anna, Hausbesitzerin	12	—	" " Fues Leopold, pens. Kriegs-kanzlist	1	—	" " Berme Anton, dto.	10	—
" Frn. Schubert Sigmund, Hausbesitz.	3	—	" " Rechbach Philipp, Freiherr v.	5	—	" " Baumgartner Johann, Handelsmann	12	—
" " Schupeuz Josef, dto.	2	—	" " Rechbach Freiherr v., k. k. Kämmerer, Rittmeister etc.	20	—	" Fr. Gräfin Stubenberg Franziska	15	—
" " Koren Franz, dto.	3	—	" " Kunschitsch Lorenz, jub. k. k. Landesgerichts-rath	6	—	" Frn. Kosler Johann Herrschaftsbesitzer	15	—
" " Dr. Fossil Friedrich, k. k. Fin.-Prof. Adjunkt	1	—	" " Eder Franz, Hausbesitzer	1	—	" " Strzelba Josef, Hausbesitzer	2	50
" " Saller Josef, Hausbesitzer	4	—	" " Millitz Josef Rudolf, Buchdruckeri-Besitzer	4	—	" " Zamscheg Johann, dto.	10	—
" " Frehberger Georg, dto.	12	—	" " Rößmann Franz, Hausbesitzer	10	—	" " Rechbach Philipp, Freiherr v.	5	—
" Fr. Bosu Johanna, Hausbesitzerin	20	—	" " Plescho Johann, Hausbesitzer	5	—	" " Fues Leopold pens. k. k. Kriegskanzlist	1	—
" Frn. Birnat Thomas, Hausbesitzer	4	—	" " Kofin Georg, Hausbesitzer	2	—	" " Waldbher Alois, Lehrinstituts-Vorsteher	4	—
" " Luschin Franz, jub. k. k. Staatsbuchhalter	4	—	" Fr. Sternfeld Edle v., k. k. Majorsgattin	1	—	" Fr. Galle Johanna, Hausbesitzerin	15	—
" " Hauffen Josef, Handelsmann	20	—				" Fr. Prälich Franziska, dto.	2	—
" " Korn Heinrich, Hausbesitzer	4	—				" Frn. Strzelba Josef, Hausbesitzerin	2	50
" " Weisch Johann, Handlungs-Agent	6	—				" " Fues Leopold, pens. k. k. Kriegskanzlist	1	—
" " Strzelba Josef, Hausbesitzer	2	50				" v. Sr. Excellenz Schloifnigg Joh. Freiherr v., pro II. Quartal	15	—
" " Ritschman Heinrich, Buchbinder	3	20				" Frn. Anton Cobelli, Freiherr v. Fahrenfeld, Landeshauptmann	24	—
" " Wahr Ferdinand, Inhaber der Handels-Lehranstalt	5	—						
" " Venda Georg, Schneidermeister	1	—						

Anmerkung: Das Verzeichniß über die im II. Solar Semester sich ergebenden Zahlungen wird in den ersten Tagen des Monats Jänner 1864 öffentlich bekannt gemacht werden.

B. 278. (12)



Orientalisches Enthaarungsmittel
à Flacon fl. 2.10,

entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammengewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Zitronese

ist von dem königl. preuß. Ministerium für Medizinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Haut-Unreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Fimmen, trockene und feuchte Flechten, so wie Rötthe auf der Nase (welche entweder

Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantiert und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis pro ganze Flasche fl. 2.60.
Fabrik von Rothe & Comp., Kommandantenstr. 31.
Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Frn. **Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239

B. 1313. (3)

Ein forstmann,

der theoretisch und praktisch gebildet ist, eine öffentliche Forstlehranstalt mit bestem Erfolge absolvirt hat und derzeit als Forstbeamte bedienstet ist, sucht auf einer Herrschaft in derselben Eigenschaft oder als Forstingenieur eine womöglich dauernde Stelle.

Anträge erbittet man sich an die Redaktion dieses Blattes unter der Adresse **A. Z.** Nr. 100 ergehen zu lassen.

B. 1320. (1)

E d i k t.

Womit dem Michael Wöglig, unbekanntem Aufenthaltes, erwidert wird, daß die für ihn eingelegte Rubrik des Zellbietungsgesuches vom Bescheid 17. März l. J., B. 369, dem ihm bestellten Kurator Matthäus Rauer von St. Anna zugestellt wurde.
k. k. Bezirksamt Neumarkt, als Gericht, am 17. März 1863.

B. 1358 (3)

Erwidernng auf die Annonce

Nr. 1341, in Nr. 157 von 14. Jull.
Ich habe es noch nie nöthig erachtet, mein Bierlager dem mir unbekanntem Bierzapfer Purkandl anzutragen, indem ich ohne ihn genügend solide, ehrenwerthe und mir bekannte Abnehmer habe, welche mein Bier als Grünberger, nicht aber als Pilsner Bier ausshenken.
Paul Selker,
Bräuemeister.

Nr. 369

3. 1281. (3)

In der Gradisca-Vorstadt Haus-Nr. 24

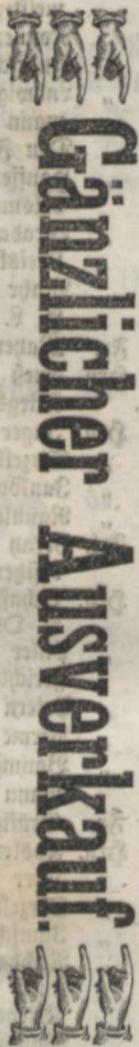
Sind zwei schöne Wohnungen

erstere im ersten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Sparherdküche, Speisekammer, Keller, Dachkammer und Holzlege, zweite ebenerdig bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kabinet, Sparherdküche, Speisekammer und Holzlege für kommenden Michaeli 1863 zu vermieten. Das Nähere bei der Hauseigenthümerin.

zur „Briefstaube“ am Hauptplatze Nr. 240 in Laibach, tief unter den Fabrikspreisen ausverkauft.

Schritt- und Modewaren

Wegen **Embirung** eines neuen, in Laibach noch nicht existirenden Geschäftes, werden sämtliche



Gänzlicher Ausverkauf.

3. 1189. (3)

3. 315. (3)

Vizitations-Kundmachung.

Beim Domänen-Amte Nagy-Labor in Kroatien, 3 Stunden von der Eisenbahnstation Pölschach entfernt, werden am 20. Juli d. J. 6 Eimer Modiolwein aus dem Jahre 1861, 623 Eimer aus dem Jahre

Nr. 111.

1862, dann 25 Eimer Bergrechtweine aus dem Jahre 1861, und 355 Eimer aus dem Jahre 1862, und endlich 5 Eimer 20 Maß Essig, 32 Eimer Weinlager und 32 1/2 Pfd. Flachs im Vizitationswege verkauft.

Domänen-Amt der k. k. Staatsherzschaft Nagy-Labor am 7. Juli 1863.

3. 1261. (3)

Approbirter Brust-Syrup

gegen jeden veralteten Husten,

gegen

Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen, ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopf und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchthusten und das Blutspeien.

Für Laibach habe ich Herrn C. J. Grill die alleinige Niederlage übergeben.

G. A. W. Mayer in Breslau.

Das der Mayer'sche weiße Brustsyrup, von Herrn C. Schring in Neudermilnde bezogen, gegen das lästige Asthma und den sehr ergreifenden Reizhusten ein sehr wohlthunendes und wirksames Mittel ist, bezeuge ich der Wahrheit gemäß aus eigener Erfahrung, indem ich selbst an obigen Uebeln litt, und alle andern angewandten Mittel fruchtlos waren, deshalb denselben allen ähnlich Leidenden angelegentlich empfehle.

Grünhof, den 1. Juli 1862.

Förster T a l c h o w.

Ich bezeuge, das der Mayer'sche weiße Brust-Syrup mich von meiner einjährigen Kehlkopf-Entzündung gänzlich befreit hat, daher ich denselben jedem an derart Krankheit Leidenden aufs Beste anempfehlen kann.

Laibach, den 1. Oktober 1862.

Ottolar K e r r, Buchhandlung-Commis.

Preis für Oesterreich: Die 1/2 Fl. à 2 fl. 40 kr. Die 1/4 Fl. à 1 fl. 20 kr.

Zu auswärtigen Bestellungen ist die Emballage-Gebühr von 10 kr. pr. Flasche zuzusenden.

Dem Herrn Conrad Herold von hier bezeuge ich der Wahrheit gemäß mit vielem Vergnügen, daß ich im verfloßnen Winter von einem hartnäckigen Husten mehrere Wochen über geplagt und durch den Gebrauch des von ihm bezogenen weißen Brustsyrups von G. A. W. Mayer in Breslau in ganz kurzer Zeit vollkommen davon befreit wurde.

Mannheim, den 31. Mai 1858.

Oberhofgerichtskanzleirath Dr. P o e w.

Hiermit bescheinige ich dem Herrn G. A. W. Mayer in Breslau, daß der von ihm für Brustleidende verkaufte Syrup bei einem seit 20 Jahren veralteten Unterleibshusten bedeutende Linderung thut, so daß der Auswurf nicht nur erleichtert, sogar zeitweise abnimmt. Eine völlige Genesung von einem so alten Leiden ist zwar nicht zu erwarten, jedoch ist selbst die Erleichterung höchst dankenswerth anzuerkennen.

Gresonje bei Jlatow, den 8. April 1858.

E. Schilling, Apotheker.

3. 901. (6)

Schneeberg's Kräuter-Allop

für Grippe, Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, überhaupt bei Brust- und Lungenkrankheiten ein bewährtes Linderungsmittel ist zu bekommen:

In Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz.

In Neustadt: Dom. Rizzoli, Apotheker.	In Agram: J. Horaczej, Apoth.	In Bistritz: Andreas Berlach.
In Gursfeld: Fried. Böhmer, „	„ Triest: S. Serravallo, „	„ Klagenfurt: A. Suppanzschitz.
„ Görz: G. S. Pontoni, „	„ Gmünd: Johann Marozutti, „	„ Weitenstein bei Gmünd: R. Eichholzer.
„ Warasdin: J. Falter, „	„ Wippach: Jos. P. Dolenz, „	„ Krainburg: Ch. Seiger.

Preis einer Flasche 1 fl. 26 kr. österr. Währ.

Zugleich können durch diese Herren Depositeure bezogen werden:

Hühneraugen Pflaster die bewährten, von dem k. k. Oberarzte Schmidt. Preis pr. Schachtel 23 kr. österr. Währ.

Dr. Behr's Nervenextract zur Stärkung der Nerven u. Kräftigung des Körpers. 70 kr. öst. W.

Echter medic. Leberthran von **Lobry & Porton in Utrecht**, für Skrofeln und Hautausschläge u. s. w. 1 Flasche 1 fl. öst. W.

Steierische Stub-Alpen-Kräuter-Saft für Brust und Lungenkranke, pr. Fl. 87 kr.

F. Wilhelm's echter, reiner, behördlich geprüfter, k. k. allerb. aussch. priv. gesundheitsbefördernder

Apfelwein und Apfelweinessig.

Ein vorzügliches Mittel gegen Magenleiden, habituelle Verstopfung, Brustkrämpfe, Kopfschmerz, Migrän und Blutkonkretionen zc. zc. Preis einer Flasche 50 kr. österr. Währ.

Haupt-Depôt bei Julius Bittner, Apotheker in Gloggnitz.

Aufträge auf **Apfelwein** und **Essig**, sowie auf echten **Leberthran** übernimmt für Laibach **J. Klebel**.

3. 1363. (1)

Freiwillige Feilbietung.

Mit Bescheid des hohen k. k. Landesgerichtes Graz vom 23. Juni 1863, Z. 11507, wurde die freiwillige Versteigerung der landtäfelichen Realität Nr. 43 in der Postgasse zu Zilli in Untersteiermark bewilligt und die Vornahme mit Bescheid des hohen k. k. Kreisgerichtes Zilli vom 3. Juli 1863, Z. 3610, auf den 6. August 1863 von 10 bis 12 Uhr angeordnet.

Diese zu versteigernde Realität ist zu Zilli im reizenden Samthale gelegen, von den Grafen von Zilli erbaut, das schönste und größte Gebäude der Stadt Zilli, wurde im Jahre 1850 gänzlich renovirt und befindet sich im besten Bauzustande.

Dasselbe hat in der gegen die Postgasse gerichteten Hauptfront eine Länge von 14 Klafter 2 Schuh und eine Breite von 7 Klafter 4 Schuh, ist durchaus zwei Stockwerke hoch und mit dem erst vor sechs Jahren neu errichteten nördlichen Flügelgebäude in unmittelbarer Verbindung. Dieses letztere hat eine Länge von 18 Klafter 3 Schuh und eine Breite von 5 Klafter 1 Schuh, enthält gleichfalls zwei Stockwerke und stößt an die sogenannte deutsche Kirche.

Diese Gebäude enthalten 6 große Salons, 52 Zimmer, 24 Küchen, die erforderlichen Stallungen, Remisen, ausgedehnte Hofräume, 4 große Magazine, mehrere Gassengewölbe, sehr geräumige Keller und alle für Miethparteien erforderliche Nebenbestandtheile. Die Lokalitäten des 1. Stockwerkes sind derzeit an die k. k. Berghauptmannschaft und dem Casino-Berein überlassen, kommen jedoch mit 1. Jänner und 1. August 1864, als dem Ende der Miethzeit, zur Disposition des Eigenthümers. Das Gesamtzinsverträgniß ist derzeit 4916 fl. 10 kr. öst. W., kann jedoch in nächster Zukunft bedeutend über 5000 fl. gebracht werden.

Die genannten Gebäude sind von 3 Seiten mit schönen Gartenanlagen umgeben und können in Folge der bestehenden Abgränzungen der einzelnen Theile ohne Schwierigkeit in drei ganz selbstständige Realitäten umgeschaffen werden.

Dieselben eignen sich durch Ausdehnung, Eleganz und Anordnung zum Sitze für hohe und höchste Herrschaften oder auch zur Verwendung für Zwecke geistlicher Korporationen.

Der Ausrufspreis beträgt 70000 fl., das Badium 7000 fl. öst. W.

Die Vizitationsbedingungen können bei Herrn **Dr. B. Kienzl**, Hof- und Gerichtsadvokaten in Graz, und bei dem Herrn k. k. Notar **Mravlog**, als bestellten Vizitations-Kommissär in Zilli, eingesehen werden.

Zilli am 10. Juli 1863.